

## Die Hochschulbibliothek – ein Standbein der Lehre

**Die Bibliothek des Fachhochschulstandortes Zweibrücken bringt sich im Jahr 2006 verstärkt in die Unterstützung der Lehre ein. Sie schlüpft zunehmend in die Rolle einer „Teaching Library“.**

Mit der Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Kaiserslautern sollen Studierende im Studium nicht nur wissenschaftliche Grundlagen, sondern verstärkt auch so genannte Schlüsselqualifikationen erwerben.

Dies soll einerseits während des Studiums die „Studierfähigkeit“ verbessern und andererseits den steigenden Anforderungen im Beruf Rechnung tragen. Die Wirtschaft erwartet von Hochschulabsolventen neben EDV-Kenntnissen, Sprachkenntnissen oder Lern- und Arbeitstechniken auch, dass diese Informationskompetenz besitzen.

Informationskompetenz bezeichnet folgende Fähigkeiten:

- Einen Informationsbedarf erkennen und benennen
- Die geeigneten Informationsquellen zu identifizieren und zu nutzen
- Die Informationen schliesslich zu beschaffen und auszuwerten
- Die Information so weiterzuarbeiten, dass die ursprüngliche Fragestellung effektiv und effizient gelöst wird

Während es früher schwierig war, relevante Informationen überhaupt zu erhalten, liegt heute das Problem vor allem darin, die durch die neuen Medien verfügbare Informationsflut intelligent zu selektieren und zu nutzen. Die Nutzung der neuen Medien geht dabei weit über den Einsatz von Suchmaschinen hinaus. Vielmehr wird detailliertes Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen einzelner Suchmaschinen und zielorientierte Suchstrategien benötigt.

Für die Hochschulbibliothek als Vermittler von Informationskompetenz eröffnen sich hier neue Handlungsspielräume.

Bereits seit Oktober 2003 arbeitet die Bibliothek im Projekt „Informationskompetenz für Wirtschaftswissenschaftler“ mit Herrn Prof. Dr. Herbig, FB Betriebswirtschaft erfolgreich zusammen. Im Rahmen dieses Projektes werden die aus betriebswirtschaftlicher Sicht relevanten Informationswege

laufend aktualisiert, systematisiert und dokumentiert. Der Part der Bibliothek besteht in diesem Projekt darin, die digitalen Recherchewege didaktisch aufzubereiten und zu vermitteln.

Von März bis Juli 2006 wurden diese Schulungen „Digitale Recherchewege“ verstärkt auch in den anderen Fachbereichen erfolgreich durchgeführt. In der 1,5-stündigen Präsentation werden von der Bibliotheksleiterin Bibliothekskataloge, Fernleihe und Dokumentlieferdienste, Elektronische Zeitschriftenressourcen, bereichsspezifische Datenbanken, wissenschaftliche Suchmaschinen und Wissens- und Lernportale vorgestellt. Die Schulung erfolgt anhand der stets

Im WS2006/2007 werden ab Oktober jeden Montag zwei Schulungen pro Tag für die Erstsemester angeboten, die von den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern der Bibliothek durchgeführt werden. Die „Erste Orientierung“ dauert ca. 45 Minuten und beinhaltet einen Rundgang durch die Standortbibliothek. Die Teilnehmer erhalten einen ersten Überblick über die räumliche Gliederung und die Dienstleistungen der Bibliothek. Im Anschluss erhalten die Teilnehmer im PC-Pool eine grundlegende Einführung in die Nutzung des Online-Katalogs mit seinen Funktionen.

Im Fachbereich Mikrosystemtechnik wurde ein Seminar „Digitale Literatur-



**Von hinten links: Heidi Agne, Beate Müller, Marion Straßer, von vorne links: Jan-Peter Gindorf, Volker Wadle.** Die Mannschaft hat sich durch den Azubi Herrn Gindorf verstärkt, der seit 15. Januar 2006 zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FAMI) ausgebildet wird.

aktuellen Linksammlung auf der Webseite der Hochschulbibliothek Zweibrücken <http://www.bib-zw.fh-kl.de>.

Die Evaluation der Veranstaltungen zeigt, dass besonders im Kontext von Projekt-, Praxissemester oder Diplomarbeiten großer Bedarf bei den Studierenden besteht.

Den Fachbereichen und der Bibliothek wird immer mehr bewusst, dass im Bereich Informationskompetenz ein immens großer Schulungsbedarf besteht. Aus diesem Grund hat man die Schulungsangebote der Bibliothek in die Stundenpläne der Fachbereiche integriert. Der ständige Kontakt mit dem Lehrkörper und den Studierenden spielt dabei eine entscheidende Rolle.

und Informationsrecherche“ in Zusammenarbeit mit Frau Prof. Dr. Saumer für die Masterstudierenden des 3. Semesters erarbeitet. Parallel zu diesem Seminar wurde von der Bibliotheksleiterin Frau Marion Straßer ein Volltext-Probezugang der Datenbank IEL (IEEE/IEE electronic library) organisiert, der für 2 Wochen der gesamten Fachhochschule mit Ihren Standorten zur Verfügung steht.

Aus all diesen Ausführungen geht hervor, dass Informationskompetenz einen „geldwerten“ Wettbewerbsvorteil darstellt, den die Hochschulbibliothek Ihren Nutzern erschließt. Daraus ergibt sich folgendes Fazit:

**„An unserer Hochschulbibliothek führt kein Weg vorbei“.**

Dipl.-Bibl. Marion Straßer